

## Fotokampagnen (München/online, 2–3 Apr 25)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München / online, 02.–03.04.2025

[www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2025/fotokampagnen-programmatik-und-praxis-kunsthistorischer-bilderproduktion](http://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2025/fotokampagnen-programmatik-und-praxis-kunsthistorischer-bilderproduktion)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

"Fotokampagnen. Programmatik und Praxis kunsthistorischer Bilderproduktion."

Die Tagung widmet sich der Erforschung und Diskussion historischer und zeitgenössischer Fotokampagnen für die Kunstgeschichte und angrenzende Wissenschaften. Ziel ist es, methodologische und theoretische Ansätze zu erarbeiten, um den Umgang mit dieser besonderen Form der Bilderproduktion – auch im Hinblick auf ihre Repräsentation im digitalen Raum – zu reflektieren. Bei nahezu jedes Einzelbild eines Kunstwerks oder Denkmals, das sich in kunsthistorischen Bildarchiven befindet, geht auf eine mehr oder weniger organisierte Kampagne zurück. Diese Entstehungskontexte bleiben jedoch sowohl bei der Nutzung von Reproduktionen als auch im Archiv weitgehend unsichtbar. Daher betrachtet die Tagung die jeweiligen Voraussetzungen, die strategische Rolle von Kampagnen, analysiert ihre Wirkung auf Forschung, Lehre, Konservierung, Museen und kommerziellen Gebrauch und beleuchtet die politischen und ideologischen Implikationen dieser Praxis. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Fragen, wie Kampagnen Auswahlkriterien, Kanonbildung und Zugänglichkeit von Kunstwerken beeinflussen, welche technischen und organisatorischen Herausforderungen damit verbunden waren sowie sind, und mit welchen Bildern in der Zukunft Forschung gemacht wird.

In thematischen Sektionen werden historische Entwicklungen, interdisziplinäre Perspektiven und das Nachleben von Fotokampagnen in Archiven behandelt. Begleitet von einer Führung durch die Sammlungen der Photothek und einem abschließenden Expertengespräch fokussiert die Tagung auf die visuellen Prägungen und Bildkonventionen durch Fotokampagnen, die Verantwortung der kritischen Auseinandersetzung in bildwissenschaftlichen Forschungen sowie neue Zugänge durch die Digital Humanities. Dabei wird die Fotokampagne als zentraler Knotenpunkt für die Analyse kunsthistorischer Bildarchive positioniert.

Die Tagung wird durch die Fritz Thyssen Stiftung gefördert.

ORGANISATION: Franziska Lampe und Georg Schelbert, ZI München

### PROGRAMM

Mittwoch, 2. April 2025

13:30 Uhr | Welcome mit Kaffee

14:00 - 14:15 Uhr | Franziska Lampe und Georg Schelbert, ZI München // Einführung

14:00 - 16:00 Uhr | SEKTION I: FOTOGRAFIE FÜR DIE FORSCHUNG

Christian Bracht, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte - Bildarchiv Foto Marburg // Bilder machen: Zum epistemischen Tugendkanon kunsthistorischer Fotokampagnen

Jan-Marc Henke, Deutsches Archäologisches Institut Athen // Archäologische Fotografie am Deutschen Archäologischen Institut in Athen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert: Ziele, Umsetzung, Innovationen

Miriam Kühn, Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz // Fotografie auf Reisen: Friedrich Sarres Reise in Kleinasien (1895)

16:00 - 16:30 Uhr | Kaffeepause

16:30 - 18:00 Uhr | SEKTION II: SPUREN IM ARCHIV

Sabine Pénot und Hanna Schneck, Kunsthistorisches Museum Wien // Die Reproduktionsanstalt Josef Löwy und die kaiserlichen Kunstsammlungen in Wien

Thomas Friederich, Archives d'Alsace, Straßburg // (entfällt)

Marta Binazzi, I Tatti – The Harvard University Center for Italian Renaissance Studies, Florenz // Photographic Campaigns at the Fototeca Berenson: From Collection Documentation to a Global Vision  
Pause

18.15 Uhr | ABENDVORTRAG (ONLINE)

Costanza Caraffa, Kunsthistorisches Institut in Florenz – Max-Planck-Institut // The Archive as a Photo Campaign

Donnerstag, 3. April 2025

9:15 Uhr | Führung durch die Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte mit Fokus auf die Verlags-Kampagnen im Bildarchiv Bruckmann. Treffpunkt: Nördlicher Lichthof

10:00 - 12:30 Uhr | SEKTION III: KAMPAGNEN TRANSMEDIAL UND KULTURPOLITISCH

Veronika Tocha, Gipsformerei, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz // Das Taufbecken von Siena und die Abformungskampagnen des preußischen Staates in Italien in den 1870er und 1880er Jahren

Sophie Junge, Institut für Kunstgeschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München // Amateurfotografie als Kampagne? Koloniale Sehgewohnheiten festschreiben

11:00 - 11:30 Uhr | Kaffeepause

Christian Fuhrmeister, ZI München // Sonderauftrag Dehio/Gall und Schlesisches Denkmalarchiv

Marsina Noll, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde/Kulturanthropologie, Dresden // Das Ländliche im Bild. Fotografische Erfassung ruraler Umwelten in der DDR

12:30 - 13:30 Uhr | ROUNDTABLE-GESPRÄCH: TRANSFORMATIONEN DER FOTOKAMPAGNE

Helmut Hess, München

Hubert Locher, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg

Dorothea Peters, Berlin

Franziska Lampe, ZI München

Georg Schelbert, ZI München

Moderationen der Sektionen: Franziska Lampe, Georg Schelbert und Kristin Weber, ZI München

KONTAKT: [f.lampe@zikg.eu](mailto:f.lampe@zikg.eu), [g.schelbert@zikg.eu](mailto:g.schelbert@zikg.eu)

Zu dem Thema sind bereits folgende Publikationen von den Organisator:innen erschienen:

<https://www.fotogeschichte.info/bisher-erschienen/hefte-ab-150/173/>

und <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/kunsttexte/article/view/107003>

#### TEILNAHME:

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung für eine Teilnahme vor Ort ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung wird parallel via Zoom übertragen - hierzu ist eine Anmeldung unter folgendem Link erforderlich: <https://us02web.zoom.us/meeting/register/seSrkl74QMCJcye1vW20w>

Nach der Registrierung erhalten Sie unmittelbar eine Mail mit dem Zoom-Link, sodass ein Einstieg in die Konferenz jederzeit möglich ist.

#### Quellennachweis:

CONF: Fotokampagnen (München/online, 2-3 Apr 25). In: ArtHist.net, 17.02.2025. Letzter Zugriff 11.06.2025. <<https://arthist.net/archive/43979>>.